

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln  
Fon 0221 / 22197 – 303  
Fax 0221 / 22197 – 304  
Mail [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)  
[www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

**Gleichlautend:**

**Herrn Oberbürgermeister**  
**Jürgen Roters**  
Rathaus

**50667 Köln**

**Herrn Bezirksbürgermeister**  
**Willi Stadoll**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

**51143 Köln**

Köln-Porz, 11.01.2011

**Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 25.01.2011**

**hier: Winterdienst in den Wohnvierteln**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung das Winterdienstkonzept für das Räumen der Straßen im Stadtbezirk Porz zu überprüfen und geeignete Vorschläge zu dessen Verbesserung vorzulegen.

Dabei sollen neben den Hauptverkehrsstraßen auch die Neben- und Wohnstraßen in dem Winterdienstkonzept Berücksichtigung finden, so dass diese zumindest nach einigen niederschlagsfreien Tagen von Schnee und Eis befreit werden.

Die Verbesserungsvorschläge sollen auch die Qualität des Winterdienstes berücksichtigen, da in der jüngsten Vergangenheit auch Straßenzüge, die durch Räumfahrzeuge bereits befahren wurden, in einem unerträglich schlechten Zustand waren.

Und um die Bürgerinnen und Bürger tagesaktuell und umfassend zu informieren, wird die Verwaltung gebeten, Vorschläge für ein entsprechendes Informationssystem (z.B. webbasiert) zu unterbreiten.

**Begründung:**

Neben den bekannten Problemen bei der Räumung der wichtigsten Verkehrsachsen, haben die Wintertage in der Weihnachtszeit gezeigt, dass die Neben- und Wohnstraßen im Stadtbezirk Porz teilweise auch nach Tagen bzw. während der gesamten Frostperiode nicht geräumt wurden und sich somit regelrechte Buckelpisten ausbilden konnten, die teilweise zu erheblichen Gefährdungen aller Verkehrsteilnehmer geführt haben.

Es ist den Bürgern nicht zu vermitteln, dass diese zwar ihren Räumpflichten mühevoll nachkommen und somit für die Sicherheit der Fußgänger sorgen, damit diese dann beim Überqueren der Straße ausrutschen und sich teilweise schwer verletzen. Insbesondere Seniorinnen und Senioren sind hier in hohem Maße gefährdet.

Für die Bürger ist es auch nicht nachvollziehbar, dass nach mehreren niederschlagsfreien Tagen zwar die Hauptverkehrsstraßen völlig problemlos und teilweise trocken befahrbar sind, während PKW in den Wohnstraßen teilweise immer noch in hohem Schnee oder Schneematsch stecken bleiben.

Hier muss für die nächste Schneeperiode dringend angepasst werden!

Christian Joisten  
Fraktionsvorsitzender